

Max Dätwyler, Friedensapostel oder Der lange Weg nach Genf

von Jürg Amann

Regie: Hans Jedlitschka

Produktion: DRS 1986, 45 Minuten

Max Daetwyler, der Mann mit der weissen Fahne, ist ein Verfechter der konsequenten Gewaltlosigkeit. Er ist bewegt von der grossen Idee des Friedens und als «Friedensapostel mit der weissen Fahne» eine weltbekannte Symbolfigur des Pazifismus. Auf Mundart.

Seine Geschichte beginnt 1914: Bei der Schweizer Mobilmachung verweigert er aus Protest gegen den Krieg den Fahneid. Dies führt dazu, dass Daetwyler zunächst im Gefängnis und dann in der psychiatrischen Anstalt landet. Doch unterkriegen lässt er sich nicht. Im Gegenteil: Sein Wille, sich für den Frieden einzusetzen, wird stärker.

So beginnt der lange Weg von Max Daetwyler und führt ihn zuletzt in den Kampf gegen die atomare Aufrüstung.

Max Dätwyler: Mathias Gnädinger

1. Sprecher: Sylvan Guntern

2. Sprecher: Walter Hess

1. Offizier: Guido Von Salis

2. Offizier: Burtel M. Bezzola

Doktor: Walter Baumgartner

1. Sekretärin: Maja Heer

Adjutant: Hans Helfer

General: Franziskus Abgottspon

2. Sekretärin: Gaby Vögtlin

Bundesrat: Yves R. Buergi

Klara: Sefa Inauen

Verkäuferin: Deborah Epstein

Soldat: Paul Bühlmann